



MITTAGSPOST

In Berlin unterwegs

Mehrere hundert Gäste aus Politik, Wirtschaft, den Medien und der Verwaltung waren der Einladung zum finanziell und organisatorisch gemeinsam getragenen Herbstempfang von Bundesamt für Verfassungsschutz, BND, BKA und Bundespolizeipräsidium gefolgt. Bundesinnenminister de Maizière betonte in seinem Grußwort die gemeinsame Verantwortung aller zuständigen Behörden für die öffentliche Sicherheit in Deutschland. Der gemeinsame Empfang war eine Premiere und erntete viel Zustimmung.



Auch das Brandenburger Tor leuchtete beim traditionellen „Festivals of Lights“. Auf meinem Weg mit dem Rad von der Sitzung der „Küstengang“ in der Bremer Landesvertretung und Treffen der SPDler aus Weser- Ems blieb noch Zeit, um einige Bilder von der Lightshow einzufangen.



In der Fraktion diskutiert

Stark gefordert sind die Kommunen durch die zunehmende Zahl von Asylbewerbern und Flüchtlingen. Die SPD- Fraktion will die Kommunen gezielt unterstützen, um die weiter steigende Zahl von Hilfebedürftigen bewältigen zu können. Das ist mit dem Asylbewerberleistungsgesetz möglich, das derzeit parlamentarisch beraten wird. Die Kommunen sollen nach dem Vorbild Hamburgs baurechtlich mehr Möglichkeiten an die Hand bekommen, um kurzfristig Flüchtlingsunterkünfte schaffen zu können. Das wird auch befristet auf unbebauten Grundstücken in der Nähe von Siedlungen und als Ausnahme auch in Gewerbegebieten möglich sein. Diese Entscheidung soll verhindern, dass Zelte und Container wie z. B. in Bayern als Unterbringung nötig werden– mit Blick auf den Winter ohnehin eine schlechte Lösung. Um den Bedürfnissen der Flüchtlinge angemessen begegnen zu können, hat der Bund 300 zusätzliche Stellen beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge im Haushalt 2015 beschlossen.

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 15. Oktober war Welternährungstag und passend dazu hat der Bundestag über ökologische Produkte und die nötige Kennzeichnung von biologischen Erzeugnissen debattiert. Es ist gut, dass die Grenzwerte für verunreinigte oder gentechnisch veränderte Lebensmittel verschärft und einheitliche Standards geschaffen werden. Wir Verbraucher wollen den Öko-Produkten vertrauen können und wir haben ein Anrecht auf möglichst unverfälschte Lebensmittel aus der heimischen Produktion.

Susanne Mittag

Im Bundestag debattiert....

Der Bundestag hat den ersten Schritt zu einer umfassenden Pflegereform gemacht. Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigt, auch die Leistungen und Angebote müssen sich verbessern und neuen Erkenntnissen angepasst werden. Ab 1. Januar 2015 werden die Leistungen für die Pflege in einem Umfang von 2,4 Mrd. Euro ausgeweitet. In stationären Pflegeeinrichtungen können mehr Pflegekräfte beschäftigt werden. In einem zweiten Schritt soll noch in dieser Legislaturperiode der Pflegebegriff verändert und die bisher drei Pflegestufen auf fünf erweitert werden. Damit können pflegebedürftige Menschen intensiver und auch sinnvoller versorgt werden. Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege eines Angehörigen hat Familienministerin Manuela Schwesig einen Gesetzentwurf vorgelegt. Er sieht vor, dass Beschäftigte in Teilzeit arbeiten können, wenn sie ein Familienmitglied pflegen wollen. Auch ein Pflegeunterstützungsgeld, der Rechtsanspruch auf ein zinsloses Darlehen und Schutz vor Kündigungen aufgrund von Fehlzeiten wegen einer Pflegesituation sind in dem Gesetzentwurf vorgesehen. Bei Pflege wird nicht nur an Ältere gedacht, sondern auch an pflegebedürftige Kinder und die Begleitung von Angehörigen in der letzten Lebensphase.



...und beschlossen

Beschlossen hat der Bundestag auch das ERP-Wirtschaftsplangesetz, das dem Mittelstand und Angehörigen Freier Berufe zu Gute kommen soll. Sie erhalten zinsgünstige Finanzierungen aus ERP-Programmen mit einem Volumen von insgesamt 6,3 Mrd. Euro. Bei der Förderung entstehen den Begünstigten keine zusätzlichen Kosten, sie werden von Finanzierungskosten entlastet und die Kosten vom ERP – Sondervermögen gedeckt.

Aus dem NSA-Untersuchungsausschuss



Die Sitzungen des Untersuchungsausschusses dauern oft bis in die späten Abendstunden und sind wie hier im Bild von der Presse belagert. Am Donnerstag wurde die Sitzung jedoch bereits gegen 16.00 Uhr frühzeitig abgebrochen. Der Grund: Den Ausschussmitgliedern lagen Dokumente, die sie zur Befragung eines Zeugen benötigt hätten, nicht oder nur teilweise vor. Teile des Materials im Umfang von rund 500 Seiten war erst in der Nacht an die Ausschussmitglieder geschickt worden. Eine Vorbereitung auf eine angemessene Befragung des Zeugen war nicht möglich. Das lassen wir Parlamentarier uns nicht gefallen.

Terminvorschau: - u.a.

- 18. 10. 11.00 Uhr Verabschiedung von Bürgermeisterin Elke Szepanski in Sandkrug, anschließend
- 13.00 Uhr Mitgliederversammlung Lebenshilfe, Vortrag von Ministerin Cornelia Rundt
- 15.00 Uhr Eröffnung Kaninchenausstellung in Hude
- 20. 10. 19. 30 Uhr- Vortrag über NSA beim OV Hude, Hotel Burgdorf
- 21. 10. 11.00 Uhr Gespräch in Hannover mit den Ministern Olaf Lies (B 212) und Boris Pistorius, anschließend Fahrt nach Berlin, Treffen mit einer Besuchergruppe aus dem Wahlkreis,
- 22.10. 19.00 Uhr Vortrag zum Thema Innere Sicherheit in Tostedt, Wahlkreis meiner Kollegin Svenja Stadler
- 23.10. 15.00 Uhr Gespräch zum Thema Landwirtschaft mit Herrn Papenhusen, Gut Moorbeck
- 25.10. 11.00 Uhr Markthalle, 10 Jahre Sauberes Delmenhorst